

ZQ Alpha

An den
Landesverband der Volkshochschulen
Niedersachsens e. V.
Postfach 37 20

30037 Hannover

Email: schroeder@vhs-nds.de

Anmeldung

Zusatzqualifizierung für Lehrkräfte
in Alphabetisierungskursen
unverkürzte Maßnahme

Mein Wunschort:
(Hannover, Hamburg, Oldenburg etc.)

Name/Vorname: _____

Anschrift: _____

Email: _____

Telefon (Mobil): _____

Geburtsdatum:
(Angabe für das BAMF notwendig!) _____

Bitte unbedingt beachten:

Die Anmeldung kann nur berücksichtigt werden, wenn folgende Unterlagen beigefügt sind:

- BAMF-Zulassungsschreiben mit einem Verweis in eine unverkürzte Zusatzqualifizierung für Alphabetisierungskurse:
[Zulassungsantrag Alpha](#)
- BAMF-Trägerbescheinigung über den beabsichtigten Einsatz als Lehrkraft in Alphabetisierungskursen:
[Trägerbescheinigung Alpha](#)

Anmelde- und Beratungsgebühr: 90,00 €

Sie erhalten bei Lehrgangsbeginn eine Rechnung über die Anmelde- und Beratungsgebühr. Diese wird bei beidseitiger Bestätigung der Teilnahme fällig. Der reguläre **Teilnahmebeitrag von 940,00 €** wird vom BAMF bei oben benanntem Nachweis übernommen. Eine Abmeldung ohne Ausfallkosten ist bis 10 Tage vor Lehrgangsbeginn möglich. Bei Absagen nach der 10-Tage-Frist können Ausfallkosten in Höhe von **80% des Teilnahmebeitrages** fällig werden.

Die zusätzlichen Informationen zum Lehrgang unter <https://vhs-nds.de/qualifizierung/zq-alpha/> habe ich zur Kenntnis genommen. Die unterschriebene Anmeldung schließt die Anerkennung unserer AGB ein.
<https://vhs-nds.de/allgemeine-geschaeftsbedingungen/>

Unterschrift bitte nicht vergessen!



Datum

Unterschrift Teilnehmer/-in

Information der betroffenen Personen (Teilnehmer) bei Direkterhebung

(Art. 13 DS-GVO)

Verantwortlicher:

Landesverband der Volkshochschulen
Niedersachsens e.V.
Bödekerstraße 16
30161 Hannover (Deutschland)
Telefon 0511-300 330-50
info@vhs-nds.de, <http://www.vhs-nds.de>

Gesetzlicher Vertreter:

Berbel Unruh, Tel: 0511-300 330-70
E-Mail: unruh@vhs-nds.de

Datenschutzbeauftragter:

Jürgen Rehta
E-Mail: datenschutz@interev.de

Angaben zur Verarbeitungstätigkeit:

Zwecke der Verarbeitungstätigkeit:

- Organisation der Kursanmeldungen
- Durchführung der Schulung
- Kontakt bei Rückfrage oder Kursänderungen
- Rechnungslegung
- Erstellung der Zertifikate oder Teilnahmebescheinigung

Rechtsgrundlage der Verarbeitungstätigkeit:

Die Verarbeitung ist für die Erfüllung eines Vertrags oder einer vorvertraglichen Maßnahme gem. Art. 6 Abs. 1 lit. b DS-GVO erforderlich.

Die Verarbeitung ist zur Wahrung des berechtigten Interesses des Verantwortlichen oder eines Dritten gem. Art. 6 Abs. 1 lit. f DS-GVO erforderlich und es überwiegen keine Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person.

Kategorien von Empfängern:

Wir geben Ihren Namen, E-Mailadresse und – soweit angegeben – Telefonnummer, an den jeweiligen Kursleiter zur Vorbereitung und Durchführung des Kurses weiter. Dies umfasst auch die Kontaktaufnahme bei Änderungen. Für die Teilnahme an Zusatzqualifizierungen des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (kurz „BAMF“) Integrationskursen müssen wir Ihren Namen und erforderliche Kontaktdaten an das BAMF weitergeben. Diese Übermittlungen beruhen auf einer rechtlichen Verpflichtung.

Befinden Sie sich mit einer Zahlung in Verzug, behalten wir uns vor, Ihre Daten (Name, Anschrift, Geburtsjahr) an einen Inkassodienstleister zur Durchsetzung der Forderung als berechtigtes Interesse weiterzuleiten.

Datentransfer in ein Drittland:

Es liegt keine geplante Übermittlung in Drittstaaten vor.

Zusätzliche Informationspflichten:

Speicherdauer der personenbezogenen Daten:

Löschung nach 10 Jahren. Aufbewahrungsfrist gem. § 147 AO für steuerlich relevante Unterlagen.

Löschung nach komplett abgewickelter Durchführung und nach Ausgleich aller Zahlungen 3 Monate später für mögliche Nachfragen der Kursteilnehmer. Dies erfolgt im berechtigten Interesse des Verantwortlichen.

Rechte der betroffenen Person:

Sie haben ein Recht auf Auskunft (gem. Art. 15 DS-GVO) seitens des Verantwortlichen über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten sowie auf Berichtigung (Art. 16 DS-GVO), Löschung (Art. 17 DS-GVO), und auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 Abs. 1 DS-GVO). Des Weiteren haben Sie ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung (Art. 21 DS-GVO) sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DS-GVO).

Möchten Sie von Ihren Rechten Gebrauch machen, wenden Sie sich bitte an den oben genannten Datenschutzbeauftragten.

Beschwerderecht:

Sie haben ein Recht auf Beschwerde, bei der zuständigen Aufsichtsbehörde.

Pflicht zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten:

Die betroffene Person ist verpflichtet die personenbezogenen Daten bereitzustellen. Folgen der Nichtbereitstellung: Keine Kursteilnahme möglich.

Automatisierte Entscheidungsfindung:

Es erfolgt keine automatisierte Entscheidungsfindung bzw. Profiling.